

Übungen bei der Edukinesiologie

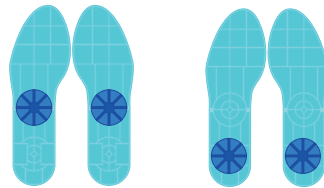



Das Sportgerät für Orthopädie,
Physio- und Sporttherapie



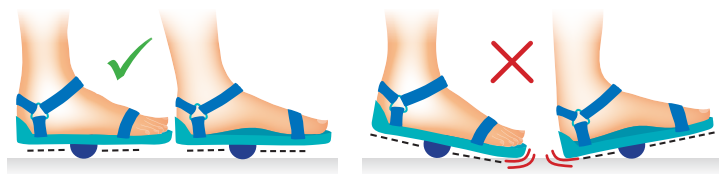
Ziel: Bei der Edukinesiologie (education: engl. Erziehung; kinesis: griech. Bewegung) soll durch spezielle Übungen die Kommunikation zwischen Körper und Gehirn aktiviert werden, um die Beweglichkeit und Koordination zu fördern.

Bei der Edukinesiologie mit Hilfe der Skolisohle beginnt der Patient mit mittig oder hinten montierten Halbkugeln, je nach dem, welche Übung ihm leichter fällt.

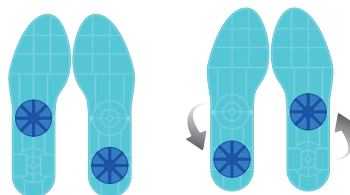


 Jede Einstellung 14 Tage, 2 X 5 Minuten.
Morgens und abends

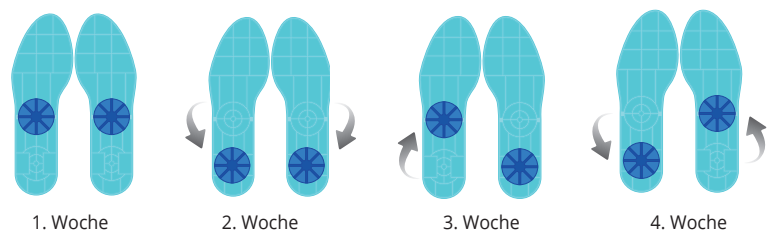
Der Patient achtet beim Gehen darauf, dass die Fußplatte in der Waage gehalten wird und den Fußboden nicht berührt. Er läuft ruhig mit kurzen Schritten geradeaus. Mit einiger Übung sind auch Richtungswechsel möglich.



Sobald er die Übungen ohne Probleme beherrscht, werden die Halbkugeln in die entgegengesetzte Position versetzt.



Ist der Patient auch bei dieser Übung sicher, werden die Halbkugeln im wöchentlichen Austausch wechselseitig montiert.



Die Übungen können durch Spiele (z. B. mit dem Ball) erschwert werden. In kurzer Zeit werden sich die Rechts-Links-Koordination und ihre Folgen verbessern.